



**Landes-Eltern-Vereinigung**  
der Gymnasien in Bayern e.V.

**Pressemitteilung**

Pressemitteilung Nr. 3/2017

München, 13.03.2017

## **LEV-Resolution zur Einführung des G9**

### **Sofortige Entscheidung zur Laufzeit bayerischer Gymnasien/**

### **Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand**

Die Mitgliederversammlung der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern (LEV) richtet einen einstimmigen Appell an die Mandatsträger der bayerischen Landespolitik:

#### **Beenden Sie das Zögern um die Entscheidung zur Laufzeit der Gymnasien!**

Die Eltern haben sich mit knapp 80-prozentiger Mehrheit für ein neues, strukturiert aufgebautes G9 ausgesprochen. Die Landespolitiker sind gefordert, das Votum zur Kenntnis zu nehmen und umgehend darauf zu reagieren. Die seit Monaten verzögerte Debatte muss sofort enden und in eine verlässliche Entscheidung münden. Die Resolution der LEV findet sich auf der zweiten Seite dieser Mitteilung.

Turnusgemäß hat die LEV-Mitgliederversammlung 2017, die am Wochenende in Mellrichstadt abgehalten wurde, ihre Vorstandschaft gewählt. Dabei wurde die bisherige Vorsitzende Susanne Arndt mit 98 Prozent der Stimmen bestätigt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden trat Herbert Kölbl an, der bisher die Kasse der LEV verantwortete. Zum neuen Landesschatzmeister wurde der seit zwei Jahren amtierende Vorstand Claudius Günther gewählt. Jasmin Klingan wurde im Amt der Schriftführerin bestätigt.

Als Ersatz für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Katja Weirauch und Dr. Tobias Fey wählte die Mitgliederversammlung Claudia Günther und Dr. Karl Schade.

Die folgenden, bereits zuvor zum Vorstand gehörenden Mitglieder wurden im Amt bestätigt: Helmut Celina, Rene Grieger, Bernd Hein, Rainer Kleybolte, Heike Rehberg, Dr. Jörg Steinwagner.

Susanne Arndt, Vorsitzende der LEV, kommentiert die Wahl: „Ich danke Katja Weirauch und Dr. Tobias Fey für das Engagement im Vorstand der Landes-Eltern-Vereinigung. Mein besonderer Dank gilt Heike Rehberg, die in den vergangenen zwei Jahren die bewegten Zeiten in der bayerischen Bildungspolitik als stellvertretende LEV-Vorsitzende mit großem Einsatz und umfassender Sachkunde mitgestaltet hat. Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre und hoffe, dass sich die bayerische Staatsregierung als verlässlicher Partner bei der dringend notwendigen Entwicklung des gymnasialen Bildungswegs erweisen wird.“

**Für weitere Fragen stehen Ihnen Susanne Arndt unter 0172 8322178 zur Verfügung.**

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V. ©

Redaktion: Bernd Hein, Mitglied im Gesamtvorstand der LEV



## Resolution

### Entscheidung zur Laufzeit bayerischer Gymnasien muss sofort fallen

Die LEV fordert den bayerischen Landtag und die bayerische Staatsregierung auf, sich **JETZT** auf die Einführung des neuen G9 festzulegen. Weitere Ungewissheit ist Eltern nicht zuzumuten, die in diesem Frühjahr über die schulische Zukunft ihrer Kinder zu entscheiden haben. Sie müssen wissen, wie die Schule gestaltet ist, der sie ihre Kinder für viele Jahre anvertrauen. Die exakte Ausgestaltung des Lehrplans kann später erfolgen – wesentlich ist zunächst die verbindliche Festlegung der Laufzeit.

Die offenkundige Verzögerungstaktik der Staatsregierung belastet zunehmend die Glaubwürdigkeit jedes einzelnen Mandatsträgers. In den vergangenen Wochen hat die LEV den direkten (auch regionalen) Kontakt zu den Landtagsabgeordneten und Landesministern gesucht. Viel zu oft sind die Gesprächsangebote unbeantwortet geblieben. Dieses Desinteresse zeigt, dass der Landtag und die Landesregierung der Bildungspolitik geringe Bedeutung zumessen. Eltern empfinden es als unerträglich, dass die hastige Einführung des G8 nun Argumente gegen eine überwältigend gewünschte Rückkehr zum G9 liefern soll. Es ist inakzeptabel, alte Fehler mit dem Begehen neuer Fehler zu legitimieren.

#### Die LEV fordert zur Einführung des neuen 9-jährigen Gymnasiums:

- Das G9 beginnt für die neue 5. Jahrgangsstufe mit dem Schuljahr 2017/2018.
- Die Pilotschulen der „Mittelstufe plus“ erhalten die Garantie, dass alle bereits an der Schule befindlichen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ab der 8. Jahrgangsstufe die Option „Mittelstufe plus“ zu wählen.
- Das Kultusministerium erarbeitet einen neuen und **strukturierten** Lehrplan, der die Jahrgangsstufen 5 bis 13 umfasst. Es ist sinnvoll, ihn auf dem „Lehrplan plus“ aufzubauen und angemessene Kompetenzziele dafür zu formulieren.
- Das Kultusministerium baut die individuelle Förderung aus – und zwar an allen Gymnasien.
- Die Intensivierungsstunden bleiben bestehen und erhalten ein sinnvolles Konzept.
- Begabte Schüler erhalten eine strukturierte Möglichkeit, die notwendigen Kompetenzen für die Qualifikationsphase ein Jahr schneller zu erlangen.
- In der Qualifikationsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen entsprechend neben den Pflichtfächern zumindest in einem Abiturfach vertieften Unterricht.
- Die Option auf Ganztagszweige bleibt erhalten.
- Sozialkunde ist in den Jahrgangsstufen 10–12 verpflichtend. Das Fach ist so anzulegen, dass darin eine Abiturprüfung abgelegt werden kann. Spätestens ab der 9. Jahrgangsstufe erhält die politische Bildung im Sozialkundeunterricht und fächerübergreifend ein stärkeres Gewicht, um den Schülerinnen und Schülern das dringend erforderliche Bewusstsein für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu vermitteln.

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V. ©